

**Inger-Maria Mahlke** wurde 1977 in Hamburg geboren, wuchs in Lübeck auf und besuchte regelmäßig Verwandte auf Teneriffa. So ergeben sich biographische Bezüge zur kanarischen Insel. Später studierte sie Rechtswissenschaft an der FU Berlin und arbeitete am Lehrstuhl für Kriminologie. Die soziologischen und psychologischen Aspekte erwiesen sich für sie als das Interessanteste.

Als Mitglied des PEN-Zentrum Deutschland setzt sich Mahlke für die Freiheit des Wortes ein.



Eine Frau geht ihren Weg

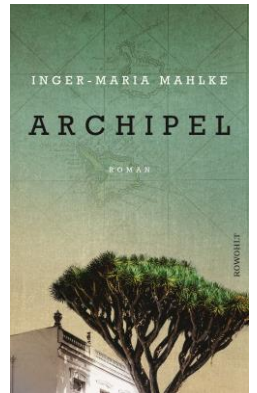
Seit 2005 arbeitet Inger-Maria Mahlke konzentriert als Schriftstellerin. Ihr erster Roman „*Silberfischchen*“ (2010) über einen Polizisten und eine polnische Putzfrau in Berlin, wird als „nahezu perfektes Prosawerk“ ausgezeichnet. Mit dem zweiten großen Roman „*Wie ihr wollt*“ wird sie 2015 auf die Shortlist für den Deutschen Buchpreis gewählt. 2017 wird Inger-Maria Mahlke Stadtschreiberin in Magdeburg.

Das Ergebnis ist der Roman „*Archipel*“. 2018 wird dieser mit dem Deutschen Buchpreis für das beste Buch des Jahres ausgezeichnet.

## Das Buch

„Es ist der 9. Juli 2015, vierzehn Uhr und zwei, drei kleinliche Minuten.

In La Laguna, der alten Hauptstadt des Archipels, beträgt die Lufttemperatur 29,1 Grad. Der Himmel ist klar, wolkenlos und so hellblau, dass er auch weiß sein könnte“. Damit fängt es an. Und mit Rosa, die zurückkehrt auf die Insel und in das heruntergewirtschaftete Haus der vormals einflussreichen Bernadottes. Rosa sucht. Was, weiß sie nicht genau. Doch für eine Weile sieht es so aus, als könnte sie es im Asilo, dem Altenheim von La Laguna, finden. Ausgerechnet dort, wo Julio noch mit über neunzig Jahren den Posten des Pförtners innehat. Julio war Kurier im Bürgerkrieg, war Gefangener der Faschisten, er floh und kam wieder, und heute hütet er die letzte Lebenspfote der Alten von der Insel. Julio ist Rosas Großvater. Von der mütterlichen Seite. Einer, der Privilegien nur als die der anderen kennt.



Inger-Maria Mahlke führt rückwärts durch ein Jahrhundert voller Umbrüche und Verwerfungen, großer Erwartungen und kleiner Siege. Es ist Julios Jahrhundert, das der Bautes und Bernadottes, der Wieses, der Moores und González' - Familiennamen aus ganz Europa. Aber da sind auch die, die keine Namen haben: Die Frau etwa, die für alle nur 'die Katze' war: unverheiratete Mutter, Köchin, Tomatenpackerin - und irgendwann verschwunden. Denn manchmal bestimmen Willkür, Laune oder Zufall über das, was geht, und das, was kommt.

## Die Insel als Motiv in der Literatur

Es ist die topografische Einzigartigkeit, die eine Insel als Thema der Literatur so spannend macht. Dank ihrer nahezu hermetischen Abgeschlossenheit wird die Insel zur Projektionsfläche für Sehnsüchte oder auch Ängste. Wir als Leser blicken von außen auf eine Innenwelt, die sich uns wie unter einer Lupe erschließt: Auf begrenztem Raum mit wenig Personal erleben wir das Handeln und Behandelt-werden der Helden und finden uns gleichzeitig darin wieder. Die Insel ist ein Zuhause und ein Gefängnis wie bei *Robinson Crusoe*, ist ein Paradies oder die Hölle wie im *Herr der Fliegen*, ist ein Schauplatz von Abenteuern wie in der *Schatzinsel*, ein Rückzugsort wie in *Kruso*, eine kleine Welt für sich. Die Insel ist ein Mikrokosmos des Lebens: Heiß erwünscht als Ort der Zuflucht und des Paradieses, aber ebenso heiß verwünscht als Ort der Verbannung und tödlicher Langeweile – die Welt der Inseln ist so ambivalent wie das Leben selbst.

## Teneriffa

Wie im Brennglas lässt sich auf der Insel die spanische Geschichte betrachten, die vor allem im 20. Jahrhundert auch immer wieder europäische Geschichte war.



## Das Werk

Zwei Ansprüche verbindet Mahlke mit ihrem Schreiben: Gesellschaftskritik und Darstellungen der Femme Fatale. Dabei sind es einfache, aber genau beobachtete und reflektierte Szenen, die das Können der Autorin zeigen, ihr Verständnis für eine Sprache der Gesten, vielsagende Schattierungen des Schweigens genauso wie für das vielfältige Agieren – eine Fülle, aus der sie schöpfen kann.

So verschafft sich in „Wie ihr wollt“ (2015) eine junge Frau Aufmerksamkeit und Gehör und rebelliert Ende des 16. Jahrhunderts gegen Königshof und Macht unter Elisabeth I.



Dass jeder eine ganz persönliche Rechnung im Leben offen hat, veranschaulicht Mahlke mit dem kaufsüchtigen Claas Jansen und offenbart am Scheidepunkt zwischen Kiez und hipper Großstadt Existenzielles: eine globalisierte Notgemeinschaft am Beispiel eines Berliner Mietshauses.



In „Rechnung offen“ (2012) sieht Jansen nicht nur sein früheres Leben in einem rasanten Abwärtsstrudel verschwinden, sondern bildet einen Teil des bis zuletzt unvorhersehbaren Mikrokosmos prekären Lebensgefühls.

## Motive des Schreibens

(aus einem Interview mit der Schriftstellerin Inger-Maria Mahlke)

### Wie kamen Sie zur Schriftstellerei?

*Das wollte ich schon, als ich fünf Jahre alt war. Da wusste ich nur noch nicht, wie man das macht. Es war mir auch lange unbekannt, dass man Schriftstellerei in Leipzig studieren kann. So habe ich einfach geschrieben. Bis ich letztendlich das Selbstbild hatte: Ich kann schreiben [...].*

### Woher nehmen Sie die Ideen für Ihre Romane?

*Jeden Tag vor die Tür gehen, Menschen sehen und über sie nachdenken. Außerdem braucht man eine gewisse Neugier. Ich habe als Kind meine Mutter fast wahnsinnig gemacht, weil ich immer nach dem WARUM gefragt habe. Und das WARUM ist bis heute meine Motivation zum Schreiben, es ist ein Versuch, das Leben, die Menschen und die Welt zu verstehen.*

### Beeinflusst Ihre Kenntnis der Rechtswissenschaften Ihre heutige Tätigkeit?

*In der Rechtswissenschaft ist jeder Begriff genau definiert und man muss sich genau ausdrücken. Diese Präzision habe ich mir aus dem Juristischen ins Literarische hinübergerettet, vor allem wenn im Roman etwas vorkommt, das rechtlich relevant ist, z.B. ein Insolvenzverfahren.*

(Karrierefürer, 2016)

## Geschichte zweier Familien und Chronik Teneriffas

## Inger-Maria Mahlke liest



Foto: Dagmar Morath, 2018

## Archipel

Roman

**Buchpreis 2018**

Lesung am 8.05.2019

19.30 Uhr

Aula des Herder-Gymnasiums

Eintrittspreis: 10 €



BUCHHAUS  
ROSE